

Tagung

Der gesellschafts- und bildungspolitische

Auftrag der Weiterbildung

Welche Kompetenzen brauchen Erwachsene
morgen?

am 16. Oktober 2015
im Haus der Familie - Lichtenstern

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung 14 – Deutsche Kultur
Amt für Weiterbildung



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO-ALTO ADIGE

Ripartizione 14 – Cultura tedesca
Ufficio Educazione permanente

Die Landschaft der Weiterbildung in Südtirol besteht aus einer Vielzahl öffentlicher und privater Anbieter und Einrichtungen. Sowohl das Südtiroler Landesgesetz zur Weiterbildung als auch das neue Leitbild der Weiterbildung gehen davon aus, dass Weiterbildungseinrichtungen, Bildungshäuser, Bildungsausschüsse sowie kleinere (Weiter-) Bildungseinrichtungen zusammen ein System bilden, in dem die einzelnen Akteure ihr Profil nach Inhalt, Zielgruppe oder Örtlichkeit entwickeln und somit komplementär sind und verschiedene Bedürfnisse und Anforderungen bedienen und dass sie einen gesellschaftlichen Auftrag haben. Sie haben zusammen die Aufgabe, das lebensbegleitende Lernen für möglichst viele/alle Menschen zu ermöglichen und Menschen (und Gruppen sowie die Gesellschaft als Ganzes) in ihren sozialen, persönlichen und beruflichen Bedürfnissen zu unterstützen. Dies bedeutet unter anderem, dass jede Einrichtung in ihrem spezifischen Feld auch gesellschafts-/bildungspolitisch wichtige, aber nicht marktfähige Maßnahmen durchführt und/oder versucht, bildungsferne Menschen zu erreichen.

Wie schaut der gesellschaftliche Auftrag nun aber konkret im Heute und in Südtirol aus? Welche Weiterbildung ist gesellschafts- und bildungspolitisch wichtig? Welche Weiterbildung ist von besonderem öffentlichem Interesse?

Ziel dieser Tagung ist, zu diesen Fragen einen „Außenblick“ zu erhalten. Wie sehen dies Expertinnen und Experten aus umliegenden Regionen?

FÜR WEN?

Haupt- und nebenberufliche sowie ehrenamtliche LeiterInnen und MitarbeiterInnen aus Weiterbildungseinrichtungen und Bildungsausschüssen; Menschen aus Verwaltung, Politik und (Sozial-)Verbänden, welche Weiterbildung anbieten oder fördern.

WIE?

◆ Impulsreferate von

- Klaus Meisel: *„Der gesellschafts- und bildungspolitische Auftrag der Erwachsenenbildung - Konsequenzen für Strukturen und Förderpolitik - ein Blick über die Grenzen.“*

Klaus Meisel war 1998 bis 2006 Direktor am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (Leibnizinstitut) in Bonn, seit 2006 Managementdirektor und Geschäftsführer der Münchner VHS GmbH und seit 2013 1. Vorsitzender des Bayerischen VHS Verbandes (ehrenamtlich).

- Rudolf Egger: *„Public Value und Bildungswege: Erwachsenenbildung zwischen Standardisierung, Effizienzmessung und gesellschaftlicher Wert-Schöpfung“.*

Rudolf Egger ist Professor für lebenslanges Lernen und lebensbegleitende Bildung an der Karl-Franzens-Universität Graz.

- Daniela Rothe: *„Bildungschancen im Erwachsenenalter. Über die gesellschaftliche Bedeutung lebensbegleitenden Lernens.“*

Daniela Rothe ist Guest Professor am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck.

- Gina Chianese: *“L’educazione Permanente in Alto Adige/Südtirol: visioni, contesti, luoghi, significati. Un percorso in progress.”*

Gina Chianese è ricercatrice presso la Libera Università di Bolzano, Facoltà di Scienze della Formazione.

- ◆ Austausch zwischen den Gästen und den TeilnehmerInnen einerseits und den TeilnehmerInnen untereinander andererseits. Dafür wird ausreichend Zeit vorgesehen.

ORGANISATORISCHES

Zeit: 16. Oktober 2015, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Haus der Familie, Lichtenstern

Anmeldung:

Bis 8. Oktober 2015 mittels e-mail oder telefonisch mit Angabe des Namens, der Adresse, der Telefonnummer, der e-mail-Adresse sowie der beruflichen Tätigkeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter:

Amt für Weiterbildung der Landesabteilung deutsche Kultur, Tel. 0471-413390, amt.weiterbildung@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/weiterbildung